

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Knapp SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Sprachförderangebote in der Stadt Pforzheim
und im Landkreis Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen gibt es in der Stadt Pforzheim und im Landkreis Enzkreis insgesamt (aufgeschlüsselt nach Trägern)?
2. Wie viele und welche Kindertageseinrichtungen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis bieten Sprachförderung im Rahmen des „Sag’ mal was“-Programms der Baden-Württemberg Stiftung an?
3. Wie viele sprachförderbedürftige Kinder einer oder mehrerer Kindertageseinrichtungen gibt es in Pforzheim sowie im Enzkreis, die nicht gefördert werden können, weil die für die Antragstellung beim „Sag’ mal was“-Programm erforderliche Mindestgruppengröße in den betreffenden Kindertageseinrichtungen nicht erreicht wird?
4. Welche Sprachfördermaßnahmen erhalten jene Kinder in den Einrichtungen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis, die als förderbedürftig diagnostiziert wurden, deren Kindertageseinrichtung aber die für die Antragstellung erforderliche Mindestgruppengröße nicht erreicht?

26. 07. 2010

Knapp SPD

Begründung

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zum Bildungserfolg. Gerade in den Kindertageseinrichtungen können Sprach- und andere Defizite frühzeitig erkannt und ausgeglichen werden.

Etwa 30 Prozent der Kinder eines Jahrgangs im Land weisen Sprachförderbedarf auf. All diesen Kindern muss die Möglichkeit gewährt werden, an einem Sprachförderprogramm teilzunehmen, ganz gleich, ob sie das einzige förderbedürftige Kind im betreffenden Kindergarten sind oder nicht.

Antwort

Mit Schreiben vom 10. August 2010 Nr. 33-6937.30/77/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen gibt es in der Stadt Pforzheim und im Landkreis Enzkreis insgesamt (aufgeschlüsselt nach Trägern)?

Die beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg geführte Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III. 1 – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen – weist zum 1. März 2009 folgende Angaben zu den Kindertageseinrichtungen in Pforzheim und im Landkreis Enzkreis aus:

Kindertageseinrichtungen im Stadtkreis Pforzheim		
	insgesamt	75
davon nach Art des Trägers	Jugendamt (örtlicher Träger)	21
	Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger	25
	Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger	18
	Sonstige juristische Person, sonstige Träger	11

Kindertageseinrichtungen im Landkreis Enzkreis		
	insgesamt	142
davon nach Art des Trägers	Gemeinde/Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt	69
	Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger	51
	Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger	13
	Sonstige juristische Person, sonstige Träger	9

Die Kategorie „sonstige juristische Person, sonstige Träger“ ist ein eigenständiges Erhebungsmerkmal in der Statistik. Einzelfälle, die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden dürfen, sind dieser Merkmalsausprägung zugeschlagen.

2. *Wie viele und welche Kindertageseinrichtungen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis bieten Sprachförderung im Rahmen des „Sag’ mal was“-Programms der Baden-Württemberg Stiftung an?*

Laut Baden-Württemberg Stiftung wurden im Programmjahr 2009/10 bei „Sag’ mal was“ in der Stadt Pforzheim 45 Fördergruppen mit 300 Kindern und im Enzkreis 25 Fördergruppen mit 165 Kindern bewilligt. Diese waren in Pforzheim auf 37 Einrichtungen bei 16 Trägern und im Enzkreis auf 23 Einrichtungen bei 18 Trägern verteilt. Namen von Trägern oder von Einrichtungen werden von der Baden-Württemberg Stiftung aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben.

3. *Wie viele sprachförderbedürftige Kinder einer oder mehrerer Kindertageseinrichtungen gibt es in Pforzheim sowie im Enzkreis, die nicht gefördert werden können, weil die für die Antragstellung beim „Sag’ mal was“-Programm erforderliche Mindestgruppengröße in den betreffenden Kindertageseinrichtungen nicht erreicht wird?*

Entsprechende Daten können von der Baden-Württemberg Stiftung nicht erhoben werden. Es werden nur die Kinder in Einrichtungen erfasst, deren Träger einen Antrag für Fördergruppen stellen. Die Teilnahme an der Sprachförderung bei „Sag mal was“ ist für die Einrichtungen und Träger freiwillig. Alle Anträge für Fördergruppen aus dem Stadtkreis Pforzheim und dem Landkreis Enzkreis wurden bewilligt.

4. *Welche Sprachfördermaßnahmen erhalten jene Kinder in den Einrichtungen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis, die als förderbedürftig diagnostiziert wurden, deren Kindertageseinrichtung aber die für die Antragstellung erforderliche Mindestgruppengröße nicht erreicht?*

Den Trägern steht frei, ob, und wenn ja, welche Sprachfördermaßnahmen angeboten werden. Neben „Sag’ mal was“ kommen auch die vom Land geförderten HSL-Maßnahmen (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen) und gegebenenfalls weitere von den Trägern angebotene geeignete Sprachfördermaßnahmen in Betracht.

Dr. Schick
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport